

**Pressesprecher  
Bernd Sanders**Landeshaus  
24100 Kiel  
Telefon 0431-988-1440  
Telefax 0431-988-1444  
Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>  
e-mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)**PRESSEMITTEILUNG****Nr. 429/01 vom 18. Oktober 2001****TOP 12 und 28****Dr. Trutz Graf Kerksenbrock: Offshore-Windparks: Das Geldfieber ist ausgebrochen**

„An Nord- und Ostsee herrscht nicht nur Goldgräberstimmung, sondern ist das Geldfieber ausgebrochen. Es sind insgesamt Anträge für 55 Windparks außerhalb der 12-Seemeilen-Zone mit meist mehr als 150 Anlagen zur Zeit anhängig. Scheinbar handelt es sich dabei um Lizenzen zum Gelddrucken angesichts der noch auf viele Jahre absehbaren Subventionierung der Windkraftanlagen durch den Stromverbraucher“. Dies erklärte der energiepolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Trutz Graf Kerksenbrock, in der Debatte über die von der CDU-Fraktion gestellten Anträge zur Genehmigungspraxis von Offshore-Windparks.

Kerksenbrock wies darauf hin, dass jeder allseitige Hochachtung verdiene, der auf eigene Kosten umweltverträgliche und wettbewerbsfähige Windenergieanlagen baue. Kritisch müsse allerdings eine Dauersubventionierung unverhältnismäßigen Ausmaßes gesehen werden. Der CDU-Fraktion gehe es um einen geordneten, nachprüfbar und für die betroffenen Länder klagbaren Rechtsrahmen für die Genehmigungsverfahren. Sowohl die Seeanlagenverordnung wie der Seerechtsübereinkommen bedürfen insoweit der Überarbeitung.

Es gäbe auch viele größere technische Probleme bei den immer größer werdenden Windkraftanlagen als bisher vermutet. Es heiße jetzt kühlen Kopf zu bewahren. Durch noch so viele Windenergieanlagen werde kein einziges Kraftwerk, welchen Energieträgers auch immer, überflüssig, solange der Energiebedarf der Gesellschaft nicht drastisch zurückgehe. Dies sei nicht in Sicht.